



ATF-anerkannte Fortbildung

Fragen zum Artikel: N. Schulz et al.: „Magnesium bei Hund und Katze – physiologische Aspekte, Messung und Störungen im Magnesiumhaushalt“

1. Was ist ein Symptom einer Hypermagnesiämie?

- a Muskelschwäche mit schlaffer Paralyse
- b Vorhofflimmern
- c Tetanien/Muskelkrämpfe
- d Bronchokonstriktion

2. Bei welchem Zustand ist eine Magnesiumsubstitution indiziert?

- a Schwere oligurische Nierenerkrankung
- b Atemdepression
- c Hyperkalzämie
- d Refraktäre Hypokaliämie

3. Bei welchen Patienten kommt eine Hypomagnesiämie häufiger vor?

- a Bei Patienten mit akuter Pankreatitis
- b Bei Katzen mit Struvituroolithiasis
- c Bei Patienten mit erlittenen Traumata oder Schock
- d Bei Hunden mit Torsio ventriculi

4. Welches der folgenden Futtermittel ist magnesiumreich?

- a Fettarmes Rindfleisch
- b Entspelzte Haferflocken
- c Vollmilch
- d Apfel

5. Welches Symptom kann bei zu schneller Magnesiumsubstitution per Infusion auftreten?

- a Hypertension
- b Bronchospasmen
- c Muskelschwäche bis hin zu Atemlähmung
- d Zuckungen und Tremor

6. Mit welcher Substanz sollten Patienten mit schwerwiegender Hypermagnesiämie behandelt werden?

- a Magnesiumglukonat
- b Kaliumchlorid
- c Ammoniumchlorid
- d Kalziumglukonat

7. Was spricht für eine Messung des ionisierten Magnesiums (iMg) statt des Gesamtmagnesiums (tMg)?

- a Die iMg-Bestimmung ist einfacher und kostengünstiger.
- b iMg ist der biologisch aktive Anteil von tMg und die gemessene iMg-Konzentration wird nicht von der Gesamtproteinkonzentration beeinflusst.
- c Die tMg-Konzentration unterliegt starken tageszeitlichen Schwankungen.
- d Zwischen iMg- und tMg-Konzentration besteht eine gute Korrelation, sodass ein Rückschluss auf die tMg-Konzentration möglich ist.

8. Wie viel Prozent des Gesamtmagnesiums im Körper befinden sich im Serum/Plasma?

- a 1–2 %
- b 6 %
- c 38 %
- d 60 %

9. Welche Erkrankung kann eine Hypomagnesiämie bedingen?

- a Pankreatitis
- b Diarrhö
- c Oligurische Nierenerkrankung
- d Diabetische Ketoazidose des Hundes

ACHTUNG, NEUE BEDINGUNGEN

Mit dem Wechsel des Schattauer Verlages zur Thieme Verlagsgruppe endete zum Jahreswechsel 2017 unser Angebot einer Online-gestützten Teilnahme an den ATF-anerkannten Fortbildungsmodulen der *Tierärztlichen Praxis*.

Bitte kreuzen Sie auf einem Ausdruck des Fragebogens die richtigen Antworten eindeutig an, tragen Sie unten Ihren Namen ein und senden Sie den eingescannten Fragebogen per E-Mail an atf@schattauer.de.

Pro Frage trifft nur eine Antwort zu. Bei richtiger Beantwortung von 80% der Fragen gilt das Modul als bestanden. Sie erhalten dann Ihre Teilnahmebestätigung per E-Mail. Zur Anerkennung der Fortbildung von einer Stunde reichen Sie einen Ausdruck der Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme bei Ihrer Landestierärztekammer ein.

Teilnahmeschluss für dieses Modul ist der 17. Februar 2019.

Fortbildungsmodule älterer Ausgaben der *Tierärztlichen Praxis* stehen bis auf Weiteres zur Online-Beantwortung unter www.schattauer-atf.de zur Verfügung.

10. Wie wird der Magnesiumhaushalt reguliert?

- a Die Regelung der Magnesiumhomöostase erfolgt in erster Linie über die Nieren.
- b Parathormon und Vitamin D₃ spielen eine entscheidende Rolle.
- c Bei einem Mangel wird die intestinale Absorption durch Kalzitronin gesteigert.
- d Bei einem Magnesiumüberschuss in der Nahrung reduziert sich die intestinale Absorptionsrate durch Komplexbildung im Darm.

Name des Teilnehmers: _____